

Reflexion: Arbeiten mit ChatGPT

Die Arbeit mit der Künstlichen Intelligenz ChatGPT war eine äußerst interessante Erfahrung. In diesem Teil der Hausarbeit werde ich die Anwendung des Tools bewerten, Kritikpunkte ansprechen sowie Chancen und Erkenntnisse diskutieren.

Meine ersten Erfahrungen mit der KI waren sehr positiv und ich war beeindruckt von den vielfältigen Antworten auf die unterschiedlichsten Fragen. Es wirkte so, als hätte das Programm auf nahezu alles eine Antwort parat und das zeitraubende Suchen im Internet schien nun überflüssig. Doch mit jeder weiteren Auseinandersetzung und intensiveren Arbeit mit dem Tool wurden mir zunehmend die Probleme und Defizite bewusst.

Die Benutzerfreundlichkeit war sehr hoch und die Anwendung gestaltete sich als unkompliziert. Vor der eigentlichen Bearbeitung der Fragen definierte ich klare Rahmenbedingungen, wie beispielsweise die Verwendung eines wissenschaftlichen Schreibstils und angemessenen Sprachgebrauchs. Zusätzlich lieferte ich dem System eine präzise Zusammenfassung der relevanten Vorlesungsinhalte als Input und Leitfaden. Diese Eingaben wurden gespeichert und von nun an bei jeder Fragestellung berücksichtigt.

Trotz meiner Bemühungen, das Programm mit genauen Anforderungen und Präferenzen zu versorgen, empfand ich die Antworten als sehr unpräzise und unzureichend detailliert. Die Zeit, die ich investierte, um dem System meine genauen Erwartungen zu kommunizieren, hätte wahrscheinlich ausgereicht, um die Texte eigenständig zu verfassen. Dennoch war es mein Ziel, die Grenzen des Tools zu testen und es so selbstständig wie möglich arbeiten zu lassen. Es war mir wichtig, die Vorlesungsinhalte in die Texte zu integrieren und gleichzeitig die gestellten Fragen präzise zu beantworten. Auch nach wiederholten Versuchen und unterschiedlichen Eingaben konnte ich nicht die gewünschte Qualität erreichen. Tatsächlich fielen die Antworten umso weniger zufriedenstellend aus, je umfangreicher die gestellten Anforderungen wurden.

ChatGPT hat einen speziellen Stil bei der Beantwortung von Fragen, der sich bei wiederholter Nutzung deutlich zeigte. Die Struktur ist immer dieselbe: Eine kurze Einführung, gefolgt von vielen kurzen und groben Beispielen im Hauptteil und zum Schluss ein Fazit. Die Sätze sind oft ähnlich aufgebaut, Inhalte haben sich vermehrt wiederholt und bestimmte Wörter wie "FIRMA", "entscheidende Rolle" und "Wettbewerbsfähigkeit" tauchten unangemessen häufig auf. Um den Lesefluss zu verbessern, mussten auch einige Verbindungswörter eingefügt sowie Sätze

umstrukturiert werden. Es traten auch Fehler im Satzbau und in der Rechtschreibung auf,
die 24

bei der Nutzung des Systems auffällig waren. Leider musste zudem der Inhalt immer wieder überprüft werden, da weder die Informationen auf dem aktuellen Stand waren, noch eine transparente Quellenangabe vorhanden. Letztendlich verbrachte man sehr viel Zeit mit der Nacharbeit und Überprüfung der Texte, sodass eine Zeiteinsparung nicht spürbar war.

Trotz der aufgeführten Kritikpunkte erwies sich die Verwendung von ChatGPT als nützlich. Es unterstützte mich dabei, komplexe Begriffe zu verstehen und Vorlesungsinhalte präzise zusammenzufassen, insbesondere im Hinblick auf allgemeine Informationen und Erklärungen. Darüber hinaus bot es eine Vielzahl an nützlichen Impulsen und Denkanstößen, die mein weiteres Nachdenken anregten.

Die Integration von Künstlicher Intelligenz in das Bildungssystem ist zweifellos gerechtfertigt und bietet zahlreiche Vorteile. Anstatt vollständige Arbeiten zu übernehmen, ermöglicht die KI eine effektive Zusammenarbeit. Eine fachliche Einschränkung an Universitäten halte ich nicht für angebracht, da es als Werkzeug in verschiedenen Fachbereichen Hilfestellung leisten kann. Sowohl bei gezielten Fragestellungen im Chat, als auch bei der Überprüfung von Inhalten, bleibt das eigene Verständnis der Themen immer noch im Fokus. Es besteht keine Garantie für die Seriosität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen.

Allerdings ist deutlich spürbar, dass das KI-Programm noch in den Anfängen steckt und Verbesserungen benötigt. Es kam häufig vor, dass nach mehreren Stunden Arbeit plötzlich Fehlermeldungen auftraten und ich gezwungen war, meine Arbeit für den Tag abubrechen. Zudem war der Support erst nach einem Monat in der Lage auf meine Anfrage zu reagieren, was mir in dem Moment auch nicht geholfen hat.

Ähnlich wie der Taschenrechner durch Programme wie Excel weitgehend ersetzt wurde und dadurch neue Möglichkeiten und Perspektiven eröffnete, ist die Anwendung von KI ein Schritt in Richtung Zukunft. Vielleicht liegt es nicht mehr in unserer Verantwortung, mühsam nach Informationen zu suchen, sondern durch kluges Filtern qualitativ hochwertige Antworten zu erhalten. Eine Ablehnung von Künstlichen Intelligenzen im Bildungswesen, im Berufsleben oder im Alltag wäre meiner Meinung nach lediglich ein Versuch, den Fortschritt neuer Technologien aufzuhalten.